

Jeep tour ... neue Entwicklungen!

Was hätte unsere Jeep tour alles zum Scheitern bringen können? Unfälle, Krankheit, Motorschaden, Entführung, Bürgerkriege,... Leider stolpern wir ganz profan - dafür nicht weniger heftig - über die aktuelle Bildungspolitik im Ländle: Trotz "99-prozentiger" Zusage des Schulamtes hat man sich entschlossen, nicht über "Liste" einzustellen, unabhängig von Examensnoten. Das heißt für uns äberspitzt formuliert: Harz IV oder Lagos. Glücklicherweise reagierte der Vorstand der Deutschen Schule Lagos prompt mit einem sehr guten Angebot für uns: Rainer wird nächstes Schuljahr als Schulleiter und Andrea in der Verwaltung der DSL arbeiten. Wir werden also nun noch ein weiteres Jahr auf dem afrikanischen Kontinent verbringen mit der Hoffnung, dass wir nächstes Jahr wieder in unsere Heimat zurückkehren können.

Ä

Nach den nervenaufreibenden und turbulenten letzten Wochen, sind wir nun nach Deutschland zurückgekehrt, um die Sommerferien hier zu verbringen. Unsere Jeep tour ist mit den neuen Rahmenbedingungen auf nächstes Jahr verschoben. Was wir allerdings nicht auf nächstes Jahr verschieben möchten ist die Spendenaktion für Hope Eden. Da die Hope Eden Community School sich bereits im Aufbau befindet und das Geld dringend benötigt wird, bitten wir alle, die vorhaben zu spenden, dies auch zu tun. Wir und alle Beteiligten auf der Hope Eden Farm freuen sich über jede Unterstützung. Ganz herzlichen Dank an alle, die bereits gespendet haben (Stand 10.01.08): Sparkasse Pforzheim Calw

Kilian Lorenz

Sven Stremmel

Jutta Girschbach und Martin Rugart

Peter Gloede

Gerrit Kocherscheidt

Stefan Stiasny

Heribert Weirich

Kirsten und Matthias Wolandt

Jürgen Wohlgemuth

Hamda Rouatbi

Familie Exner Wir werden Euch über unsere homepage auf dem Laufenden halten und freuen uns zunächst auf einige Wiedersehen im Ländle!

Ä

Eure

Andrea & Rainer